

## **VERLEIHUNG EINES GÜTESIEGELS „AUSBILDUNGSLEHRGÄNGE FÜR ELTERNBILDNER/INNEN“**

Grundlage der Gütesiegel-Verleihung sind die Angaben zu den verschiedenen Ausbildungswegen im ministeriellen Curriculum für Ausbildungslehrgänge für Elternbildner/innen.

### **Informationen für Antragsteller/innen**

#### Vorgangsweise bei Erstantragstellung

Die Anträge sind an das Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ), Abt. I/2, Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien, zu richten. Die Antragstellung muss zeitgerecht vor Lehrgangsbeginn erfolgen, um ausreichend Bearbeitungszeit für etwaige erforderliche Nachreichungen gewährleisten zu können. Bereits laufende Lehrgänge können nicht mit dem Gütesiegel ausgezeichnet werden. Eine Entscheidung des BMFJ erfolgt spätestens 4 Monate nach Ende einer Einreichfrist.

#### ***Einreichfristen:***

- 15. Februar
- 15. Mai
- 15. August
- 15. November

Die eingereichten Anträge werden einer unabhängigen Expert(inn)enkommission vorgelegt. Diese entscheidet nach Anhörung des Antragstellers/der Antragstellerin in einem Hearing, ob der Antrag befürwortet oder abgelehnt wird oder ob etwaige Ergänzungsunterlagen für eine Entscheidung nachzubringen sind.

#### ***Hearings:***

Für das Hearing ist ein Zeitrahmen von ca. einer Stunde gegliedert in jeweils ca. 20 Minuten für folgende Abschnitte vorgesehen:

- Präsentation des Konzeptes durch den/die Antragsteller/in
- Interne Besprechung der Kommissionsmitglieder
- Fragen an den/die Antragsteller/in

Das Ergebnis der Kommissionsberatung wird durch den Kommissionsvorsitzenden/die Kommissionsvorsitzende dem BMFJ mitgeteilt. Das BMFJ benachrichtigt in der Folge den/die Antragsteller/in über das Beratungsergebnis. Das Kommissions-Gutachten bildet die Grundlage für die Entscheidung des BMFJ. Im Falle einer positiven Entscheidung wird mit dem/der Antragsteller/in für die Dauer von 5 Jahren ein **Nutzungsvertrag** abgeschlossen.

Kommission „Gütesiegel Ausbildungslehrgänge für Elternbildner/innen“

Die Kommission hat sich am 4. November 2003 konstituiert und eine **Geschäftsordnung** beschlossen.

Derzeit sind folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder per Dekret bestellt:

**Mitglied:**

Dr. Luitgard DERSCHMIDT  
*Katholische Elternbildung*  
KOMMISSIONSVORSITZENDE

Mag. Günther LEEB  
*Österreichische Kinderfreunde*  
STELLVRETRETER DER KOMMISSIONS-  
VORSITZENDEN

Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Hannelore REICHER  
*Institut für Erziehungs- und  
Bildungswissenschaft*  
*Universität Graz*

Ass.-Prof. Dr. Pia DEIMANN  
*Institut für Angewandte Psychologie*  
*Universität Wien*

Mag. Lena SAILER-PRENNER  
*Burgenländisches Volksbildungswerk*

Sigrid SPENGER  
*Kinderfreunde Wien*

Heidi JÜTTE  
*Wiener Familienbund*

DSA Mag. Brigitte SINGER  
*Salzburger Bildungswerk*

Mag. Wilma LOITZ  
*Katholisches Bildungswerk Vorarlberg*

Mag. Katharina KAMELREITER  
*Dachverband der unabhängigen  
Eltern-Kind-Zentren Österreichs*

**Ersatzmitglied:**

Ute PAULWEBER, MAS  
*Katholisches Bildungswerk Steiermark*

Mag.<sup>a</sup> Kristina STRAUß-BOTKA  
*Kinderfreunde Oberösterreich*

Mag. Dr. Claudia STÖCKL  
*Institut für Erziehungs- und  
Bildungswissenschaft*  
*Universität Graz*

Ass.-Prof. Mag. Dr. Harald WERNECK  
*Institut für Angewandte Psychologie*  
*Universität Wien*

Mag. Hans LUNZER  
*Burgenländisches Volksbildungswerk*

Mag. Andrea ROHRAUER  
*Kinderfreunde Wien*

Nina BIRGLECHNER  
*Oberösterreichischer Familienbund*

Mag. Christa WIELAND  
*Salzburger Bildungswerk*

Sissy LÖFFLER  
*Katholischer Familienverband Österreichs*

Mag. Edeltraud VOILL  
*Dachverband der unabhängigen  
Eltern-Kind-Zentren Österreichs*

### Vorgangsweise bei Rezertifizierungsanträgen

Da der Nutzungsvertrag bei einer etwaigen Verleihung des Gütesiegels auf 5 Jahre abgeschlossen wird, ist in der Folge ein Antrag auf Rezertifizierung möglich. Die Einreichfristen werden hierfür individuell festgelegt. Der Ablauf des Hearings erfolgt analog zum Ablauf der Erstantragstellung.

### Formular

Sowohl bei Erstantragstellung, als auch bei Antrag zur Rezertifizierung ist das elektronische Formular auf [www.eltern-bildung.at](http://www.eltern-bildung.at) zu verwenden. Die Unterscheidung ergibt sich in der Fragestellung zu Pkt. 17 des Formulars.

Beachten sie dabei unter Pkt. 2 (Wofür wird das Gütesiegel beantragt?):

Bei der Gestaltung des Lehrgangs nach 2.2.3 und 2.2.5 des Curriculums sind besonders die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Teilnehmer/innen zu beachten und es muss von der Ausbildung mit den wenigsten einschlägigen Kompetenzen ausgegangen werden.

### Das Gütesiegel

Institutionen, mit denen ein Nutzungsvertrag abgeschlossen wird, sind verpflichtet, den Teilnehmer/innen Zertifikate mit Gütesiegel auszustellen und das Gütesiegel bei öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem geprüften Ausbildungslehrgangskonzept (z.B. Drucksorten, Website) zu verwenden.



**Gütesiegel Ausbildungslehrgänge für Elternbildner/innen  
verliehen vom Bundesministerium für Familien und Jugend**